Ausgabe Juni / Juli 2020

einBlick

in die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion 2
Nachgedacht 3
Aktuelles / Kurz notiert 4–5
Abschied 6–8
Hospizverein Eckental 8
Konfis 9
Jugend 10–11
Posaunenchor im Homeoffice 11
Gottesdienste 12–13
Terminübersicht 14–15
Neues Gemeindehaus 16–17
Ein Blick auf das Leben 18
Umweltteam 19
Ein Blick ins Gemeindeleben 20–21
Diakonie Martha-Maria 22
Saransk 23
Freud und Leid 24
Geburtstage 25
Gruppen und Kreise 26–27
Wir sind für Sie da! 28

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder,
aufgrund einer neuen Datenschutzbestimmung werden wir bei den „Geburtstagskindern“ nicht mehr das Geburtsdatum veröffentlichen. Künftig erscheinen auf der Geburtstagsseite nur noch die Namen und das Alter der Jubilare. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlich ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

Impressum

Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

V.i.S.d.P.
Pfarrerin Andrea Melzl

Redaktion
Andrea Melzl, Daniela Imhof

Druck
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Titelfoto
gemeindebrief.evangelisch.de

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Aug./Sept. 01.07.2020

„Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Predigttext für Trinitatis Num 6,24-26

Liebe Gemeinde,

Mit diesem Segen beenden wir viele unserer Gottesdienste. Es ist ein alter Segen aus der Zeit des Alten Testaments. Und es ist ein Segen, bei dem sich Gott jedem einzelnen zuwendet. In diesen drei Zeilen steckt drei Mal das Wort „dich“ und „dir“, sechs Mal in drei Zeilen geht es um jeden einzelnen von uns. Es ist ein persönlicher Gott, der sich uns zuwendet und uns Gnade und Frieden schenkt, der uns behütet, der bei uns ist. Es ist ein liebender Gott, ein sorgender Gott. Es ist der Gott, der sich aufmacht, um auch das letzte verlorene Schaf unter seinen schützenden Mantel zu stellen.

Diesen Gott, den wir oft nicht fassen können, versuchen wir in seiner Dreieinigkeit zu beschreiben. Wir versuchen zu begreifen, wer er ist und schaffen es doch nie. Ich begreife den Dreieinigen Gott nicht und ich kann ihn auch nicht ganz verstehen. Aber ich bin mir seiner Gnade und Liebe sicher. Ich vertraue darauf, dass er nicht nur allmächtig, sondern auch unendlich gnädig und voller Liebe ist, die er jedem von uns schenken will.

Auch wenn Corona unser Leben stark beeinflusst, ist er bei uns, da bin ich mir sicher!

Und mehr gibt es nicht über Corona, denn die Jugendlichen haben mir mehr als deutlich gemacht, dass sie genug von dem Thema haben. Es ist überall, da darf es auch einen kleinen Raum geben, in dem es nicht darum geht.

Und deswegen richte ich meinen Blick wieder auf den Gott, der uns segnet und sein Angesicht nicht von uns wendet, sondern über uns leuchten lässt.

Mit den Worten von Paulus wünsche ich Ihnen und Euch:

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ 2. Kor 13,13

Herzliche Grüße
Jens Albrecht
Jugenddiakon

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2 Tim 1,7

Liebe Gemeindeglieder,
wir freuen uns, dass wir wieder Gottesdienste feiern können. Im Rahmen der Entscheidungen und Empfehlungen der bayerischen Regierung und unserer Landeskirche haben wir ein Infektionsschutzkonzept entwickelt. In der Kirche gilt derzeit ein Mindestabstand von 2 m zwischen Einzelpersonen/Wohngemeinschaften. Gut 50 Personen finden Platz. Im Freien gilt ein Mindestabstand von 1,5 m bei einer Obergrenze von 50 Personen. Das Tragen einer Maske ist Pflicht. Nicht am Gottesdienst teilnehmen dürfen Personen, die aktuell positiv auf COVID-19 getestet sind, unter Quarantäne gestellt wurden, oder in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem COVID-19-Erkrankten hatten beziehungsweise akut erkrankt sind - besonders, wenn sie Atemwegsbeschwerden oder Fieber haben.

Öffnung der Kirche St. Matthäus
Unsere Kirche bleibt täglich von 9-17 Uhr geöffnet, damit Sie hineingehen und zur Ruhe kommen können.

Bestattungen finden im Rahmen der amtlichen Vorgaben statt. Derzeit kann die Trauerhalle genutzt werden. Teilnehmen können bis zu 15 Personen.

Taufen und Trauungen können in unserer Kirche mit bis zu 50 Personen stattfinden. Die Gottesdienste werden schlicht, doch würdevoll gestaltet.

Taufmöglichkeiten sind geplant für
So., 31.5., ab 11.15 Uhr
Sa., 20.6., ab 14.30 Uhr
So., 12.7., ab 11.15 Uhr
So., 2.8., ab 11.15 Uhr
So., 30.8., ab 11.15 Uhr
So., 20.9., ab 11.15 Uhr
Bitte wenden Sie sich frühzeitig an das Pfarramt.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen, Gruppen und Kreise, der Chor und der Posaunenchor sind bis zum 31.8.2020 abgesagt. Falls frühere Treffen möglich sind, werden die Gruppen über ihre Gruppenleiter informiert.

Wir haben derzeit **zwei Konfirmandenjahrgänge**. Näheres steht auf Seite 9.

Geburtstagsbesuche
Wir wollen weiter besonnen handeln und direkte Kontakte vermeiden. Die über 75-Jährigen erhalten über das Besuchs team einen schriftlichen Gruß und ein Heftchen. Zu den runden und halbrunden Geburtstagen nehmen wir aus dem Pfarrteam Kontakt auf.

Angebot telefonischer Seelsorge
Wir sind als Pfarrteam gerne für Sie da. Bitte telefonieren Sie mit uns, wenn Sie reden mögen oder Fragen haben.

Cornelia Auers	0176 4100 5876
Thilo Auers	0176 4100 5783
Andrea Melzl	0911 7330 952

Das **Seelsorgetelefon im Dekanat Nürnberg** erreichen Sie derzeit täglich von 9-17 Uhr: 0911 2141 414.

Nachbarschaftshilfe
Bitte achten Sie in dieser Krisenzeit besonders auf bedürftige und alte Menschen in Ihrer Nachbarschaft. Vielleicht können Sie anrufen, bei Besorgungen unterstützen oder Hilfsangebote vermitteln und für sie beten.

Termin der nächsten Kirchenvorstandssitzung
Mo., 29. Juni. Die Sitzung ist aufgrund der Infektions-Schutz-Vorschriften nicht öffentlich. Die Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche ausgehängt.

Entwürfe für neue Abendmahlskelche
Wir haben jetzt sechs Entwürfe von den Silberschmieden Markus Engert und Isabelle Endres erhalten, die zu den historischen Kelchen passen. In der Kirchenvorstandssitzung am 18. Mai hat Rüdiger Scholz, zuständig für Kunst und Abendmahlsgeräte in unserer Landeskirche, Hintergründe zu den Entwürfen erläutert und Fragestellungen beantwortet. Der Kirchenvorstand will in seiner nächsten Sitzung die Entwürfe noch einmal würdigen und sich für einen Entwurf entscheiden. Wir werden den Entwurf dann im nächsten Gemeindebrief vorstellen. Herzlichen Dank allen, die weiter für die Anschaffung der neuen Abendmahlskelche spenden.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.heroldsberg-evangelisch.de, in den Schaukästen und im Wochenblatt.

Pfarrer Thilo Auers
für den Kirchenvorstand

Gottesdienst in Corona-Zeiten
Feiern mit Abstand

Abschied von Simone Kunert-Kamusin

Frau Simone Kunert-Kamusin hat über viele Jahre hinweg den Kindergarten Regenbogen und die Kinderkrippe Kleine Arche geleitet und stetig weiterentwickelt. Seit September 2017 arbeiten wir bei Diakoneo mit ihr zusammen und konnten uns von ihren Fähigkeiten überzeugen. Wir lassen sie ungern ziehen, wünschen ihr jedoch alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft in ihrer unterfränkischen Heimat.
Wir bedauern sehr, dass wir Frau Kunert-Kamusin aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht persönlich verabschieden können, werden dies aber voraussichtlich Ende Juli nachholen. Daher wünschen wir ihr vorab auf diesem Weg alles erdenklich Gute sowie Gottes Segen!

Diakoneo K.d.ö.R., Petra Hinkl, Geschäftsführende Leitung Dienste für Kinder

Danke, liebe Simone Kunert-Kamusin, für die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kindergarten, für entschlossenes Auftreten und Herzlichkeit, für das Einbringen von Ideen und Visionen, für Engagement und Kreativität, für den feinsinnigen Blick und den Weitblick, für das Geschick in Leitung und Kontaktknüpfung, für gemeinsame Gottesdienste und Feste: Wir erinnern uns an fantasievolle Spielstationen am Sommerfest, an Gitarrenklänge, an bunte Laternen zu St. Martin, an besinnliche Momente bei Adventsandachten, an die Spannung der Vorschulkinder bei der Segnung, an den Einfallsreichtum zu Erntedank. Wir bedanken uns herzlich für die Prägung der Kita mit evangelischem Profil in den vielen Jahren und für die Begleitung der Veränderung in den letzten Jahren.
Für den weiteren Weg wünschen wir die Fülle an Gottes Segen.

Das Pfarrteam Andrea Melzl, Cornelia Auers, Thilo Auers

Live is Life – leben ist Leben

Angefangen hat alles mit einer fertigen Bewerbung. Diese wollte ich aufgrund der Tatsache, dass es eine Vertretungsstelle gewesen ist, nicht abschicken. Doch mein Kumpel tat es -heimlich- trotzdem. Einladung zum Vorstellungsgespräch mit Pfarrer und dem Gremium des Diakonievorstandes Heroldsberg folgte. (Danke Matze, ohne Dich wäre ich nie nach Heroldsberg gekommen.) Kaum zu glauben, was knapp 16 Jahre später daraus geworden ist. Niemals hätte ich gedacht, wie schwer es mir eines Tages fallen könnte diese Einrichtung und alles, was zu ihr gehört und diesen Ort zu verlassen. (Ohne Dich, Matthias, könnte ich nicht das sein, was ich bin. Danke für deine Kraft.)

Im Sommer dieses Jahres werden wir nach Unterfranken (zurück) ziehen. Keine leichte Entscheidung. Doch wie viele von Ihnen wissen, sind wir familiär im Schweinfurter Raum sehr verbunden. Auch die Gedanken zum Thema Einschulung, die für unsere Tochter ansteht, haben uns dazu bewogen, wieder mehr in der Nähe der Großeltern zu wohnen.

Wenn ich nun zurück schaue, bleibt das Gute. Wie gerne laufe ich durch Heroldsberg, sehe in vertraute Gesichter, durfte am Leben so vieler Kinder teilhaben und bin mit Eltern, Team… und auch Ihnen durchs Leben gegangen. Leben ist Leben. Leben ist, wenn Du diejenige sein darfst, bei denen Menschen ihr Herz öffnen. Leben ist, Tränen zu trocknen. Leben ist, diejenige zu sein, die Dich auch im „Nein“ bestärkt. Leben ist Gottes-Dienst. Leben ist, wenn Du selbst durch eine schwierige Zeit gehst und es Menschen an deiner Seite gibt, die dir beistehen. Danke für alle „wärmenden Sonnenstrahlen“ an den grauen Tagen in einem kleinen Lächeln, einem Winken oder auch in Gesprächen.

Leben ist… 16 Jahre Heroldsberg.

Soweit, dass die ersten Kinder wiederum ihre Kinder in die Einrichtung bringen, bin ich noch nicht, aber fast davor ☺.

Es war mir immer wichtig, dass der Kindergarten und die Krippe ein echter und wahrhaftiger Teil dieser Kirchengemeinde sind. Dass Kinder hier in den Räumen die Möglichkeiten finden, sich mit den Fragen des Lebens und der Religion auseinandersetzen zu können sowie auch ihre Wurzeln zu finden und zu stärken. Viele durfte ich als Teenies wieder sehen. Manche kamen „einfach so“ vorbei, manche leisteten ein Praktikum ab - … eine „Art“ gesegnete Verbundenheit war für mich immer spürbar. Was mein Herz sehr erfüllt hat.

Das wohl schönste und größte „Projekt“ ist für mich - Kirche Kunterbunt -. Leider aufgrund der Corona Zeit erst ein Mal in seiner ursprünglichen Form - aber ich bin guten Mutes, dass es sicherlich auch in anderer Form (und hoffentlich auch

bald wieder in seiner ursprünglichen Form) stattfinden wird. Es holt gerade Familien dort ab, wo sie stehen. Und das ist auch mir ein wichtiger Baustein in meinem Tun. Live is Life … lasst uns lebendig leben im Leben. Hätten Opus den deutschen Text gesungen, wären das wohl ihre Worte gewesen: wenn wir alle unsere Stärke geben, geben wir alle das Beste. Jede Minute in der Stunde – nicht an den Rest denken. Dann bekommt ihr alle die Stärke, ihr alle bekommt das Beste, wenn jeder alles gibt – dann ist es live, live is life. Mein Bestes habe ich immer gerne gegeben – und nur das Beste für Ihr Leben wünsche ich Ihnen allen.
Bleiben Sie alle behütet und gesegnet.

Ihre Simone Kunert-Kamusin

Individuelle Trauerbegleitung

Der Hospizverein möchte Menschen, die einen lieben Angehörigen verloren haben, Hilfe beim Umgang mit der Trauer anbieten. In der schweren Zeit der Trauer ist es wichtig, dass die Betroffenen ihren Schmerz über den Verlust eines Menschen verarbeiten können, damit sie auch wieder Hoffnung schöpfen und eine neue Sichtweise auf die Zukunft entwickeln können.

Der Eckentaler Hospizverein verfügt über fünf ausgebildete Trauerbegleiterinnen, die gerne für Trauernde individuell zur Verfügung stehen. Nachdem es nun erlaubt ist, mit einer trauernden Person einen Spaziergang zu machen, bieten unsere Trauerbegleiterinnen dies gerne an oder man vereinbart ein telefonisches Trauereinzelgespräch. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Hospizverein auf.

HOSPIZVEREIN
Eckental mit Umgebung e.V.

Telefon täglich (von Montag bis Sonntag) von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr:
09126/2979880 oder 0173 3545904
E-Mail: hospizeckental@t-online.de
www.hospiz-eckental.de

Auch für die Konfi-Zeit ist jetzt alles neu. Wir versuchen für die beiden Jahrgänge Wege zu finden. Herzlichen Dank allen, die uns mit Fantasie und Ideen unterstützen und bereit sind, mitzuhelfen.

Cornelia Auers, Thilo Auers, Jens Albrecht

Konfi-Jahrgang 2019/20

Wir haben uns zweimal via Skype getroffen - mit 26 Personen. Etliche haben Gottesdienste in Fernsehen oder Internet besucht. Manche waren in der Kirche und haben ein Fürbittengebet geschrieben und die Andacht gelesen. Andere haben die Zeit als Pause genutzt.

Derzeit planen wir für 2020 wie folgt:

Fr., 3.7., 15-18.30, Konfirmandentag 10

Fr., 25.9., 19.30, Stellprobe 1
Sa., 26.9., 18.00, Versöhnungs-GD 1
So., 27.9., 10.00, Konfirmation 1
Mo., 28.9., 10.00, Nachtreffen 1

Fr., 9.10., 19.00, Stellprobe 2
Sa., 17.10., 18.00, Versöhnungs-GD 2
So., 18.10., 10.00, Konfirmation 2
Mo., 19.10., 10.00, Nachtreffen 2

Es kann gut sein, dass wir noch neue Modelle brauchen. Wir sind in Kontakt mit den Konfis und ihren Eltern.

Konfi-Jahrgang 2020/21

Mit verschiedenen Formaten wollen wir eine bunte Konfi-Zeit gestalten: Kurzgottesdienste mit Infos, Entdeckertour, Unterricht in kleinen Gruppen, Online-Treffen ...

Die ersten Begegnungen für 2020 sind:

Fr., 15.5., Drei Kurzgottesdienste
mit Infos für die Konfi-Zeit

Fr., 19.6., 16.30
Gottesdienst zum Kennenlernen

Fr., 10.7., 15-18.30
Gemeinde - Entdeckertour

Alle getauften und nicht getauften Jugendlichen, die bis zum September 2021 14 Jahre alt werden, sind zum neuen Konfirmandenjahr herzlich eingeladen!

Die Anmeldung wurde bis 16. Juni verlängert. Bitte melde dich im Pfarramt, wenn du Fragen hast. (Tel. 518 06 59)

Trotz Corona!

Corona stellt auch die Jugend vor Herausforderungen. Für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern ist es eine neue und ungewohnte Situation. Alle Seiten müssen sich erst darauf einstellen. So kann es vorkommen, dass die Arbeitsbelastung zu Beginn für die Schüler*innen wesentlich größer ist als vor Corona. Aber vor allem die fehlende Struktur macht den Jugendlichen zu schaffen. Das Zuhause wird, wie auch für viele Erwachsene, auf einmal der Ort, wo alles Platz finden muss: Schule, Freizeit, Freunde, Familie und Gemeinde, alles findet virtuell aus dem eigenen Zimmer statt. Hier braucht es sehr viel Disziplin, um sich selbst eine Tagesstruktur zu schaffen.

In dieser schwierigen Zeit versuchen wir online in Kontakt zu bleiben. Dies geschieht durch persönliche WhatsApp-Nachrichten, genauso wie über Skype und gemeinsame Rätselgruppen. So gibt es z.B. ein bis zwei Mal die Woche eine Spielerunde, in der neben Online-Brettspielen auch Zeit zum Austausch ist. Oder es finden Rätselrunden statt, in denen wir in WhatsApp-Gruppen gemeinsam nach Orten oder Personen auf die Suche gehen.

Ostern in Zeiten von Corona

Leider konnte es kein gemeinsames Osterfest geben und auch die geplante Osternacht konnte nicht so wie wir dachten stattfinden.

Stattdessen versendeten wir in der K-Woche über Instagram und WhatsApp kleine Bilder und Bibelstellen, die zum Nachdenken anregen sollten und über die wir ins Gespräch kamen. Am Gründonnerstag gab es dann in vielen Familien ein gemeinsames Agape-Mahl. Schließlich fand die Osternacht online statt. Über Skype haben wir die Osternacht gemeinsam von zuhause aus begonnen und uns die ganze Nacht über immer wieder getroffen. Es gab einen Kreuzweg, den jeder allein, aber mit medialer Unterstützung ablaufen konnte. Daneben haben wir gespielt, gebetet und uns mit dem Psalm 22 auseinander gesetzt. Am Osterfeuer gab es dann, natürlich auch wieder online, einen gemeinsamen Abschluss.

Jugendgottesdienst

Wenn der einBlick erscheint, war der Jugendgottesdienst am 24.05.20 schon. Wir sind momentan mitten in den Vorbereitungen und freuen uns schon sehr darauf, uns nun nach vielen Onlinevorbereitungen auch wieder im Gottesdienst und bei der Generalprobe davor zu sehen. Es war, wenn Sie/ihr das lesen/lest hoffentlich ein schöner und Trost spendender Gottesdienst, der gezeigt haben wird, was Musik und Glaube vollbringen können.

Jugendband

Trotz der Coronazwangspause ist die Band motiviert und engagiert bei der Gottesdienst-Planung und Ausführung dabei. Jeder probt fleißig für sich allein. Wie und ob die Saxophonisten gemeinsam mit der Band spielen können ist noch ungewiss, wahrscheinlich kann die Band nur in kleiner Besetzung auftreten.

Unser Posaunenchor im Homeoffice

Dieter Wendel: Nähme ich Flügel der Morgenröte (Psalm 139)

Gottesdienste im Internet

Auch wenn seit dem 4. Mai diesen Jahres das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten in unseren Kirchenräumen wieder möglich ist, möchten wir Ihnen gerne weiterhin Webseiten empfehlen, über die Sie Gottesdienstübertragungen, Rundfunk- oder Fernsehandachten, sowie Radio und Fernsehbeiträge anhören oder ansehen können.

Andachten, Gottesdienste, evang. Rundfunk- und Fernsehbeiträge im Internet

- **Andachten und Gottesdienste in ZDF, Deutschlandfunk und im Rundfunk**
  https://www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste
  www.deutschlandfunk.de/kirchensendungen.915.de.html
  http://www.br.de/religion
  www.sonntagsblatt.de/artikel/medien/aktuelle-radio-und-tv-tipps
- **Zusammenstellung über Andachten und Gottesdienste von Kirchengemeinden**
  https://www.sonntagsblatt.de/artikel/kirche/gottesdienste-online-corona-kirche
  https://corona.bayern-evangelisch.de
  https://www.sonntagsblatt.de/act
  https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm
- **Tipps und Hinweise auf spirituelle Angebote im Web 2.0 bei**
  Facebook: @evangelischlutherischekircheinbayern,
  Instagram: @bayernevangelisch@evangelisch,
  Twitter: @elkb,
  YouTube: @bayernevangelisch.
  Soundcloud: @bayerische-landeskirche.

Material für Kindergottesdienste online

- **Bibel-Gute-Nacht-Geschichten** als Audio alle montags, mittwochs und samstags zu finden auf https://soundcloud.com/user-269064909
  und auf der Homepage www.kirche-mit-kindern (hier auch weitere Angebote).
- **Abendandacht auf Instagram,**
  donnerstags um 18.00 Uhr @kindergottesdienst.westfalen
- **Kindergottesdienst als YouTube-Video oder im Livestream**
  zu finden auf youtube.com/bayernevangelisch in der Playlist „Gottesdienste im Livestream oder als Video“.

Regionalgottesdienst

am Pfingstmontag, 1. Juni um 10.00 Uhr

feiern wir zusammen
mit den evangelischen Kirchengemeinden
Buchenbühl und Ziegelstein einen Gottesdienst

in St. Matthäus

„Sei mutig und stark!“

Kirche Kunterbunt diesmal als offener „Komm- und Geh“-Gottesdienst mit Stationen in der Kirche und drum herum.

Am Sonntag, 21. Juni sind die Stationen
zwischen 10.00 und 13.00 Uhr zugänglich.

Kommt zu der Zeit, die gut für euch passt!
Bitte beachtet: In der Kirche gilt Mundschutzpflicht.
Herzliche Einladung! Pfarrerin Andrea Melzl und Team

Gottesdienst

im Garten des Gemeindezentrums

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr
mit Pfarrer Thilo Auers

Gottesdienst

für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 24. Juli
um 14.30 Uhr in St. Matthäus

„Geh aus mein Herz und suche Freud ...“
mit dem Seniorenkreis, Franz Peschke und Pfarrer Thilo Auers

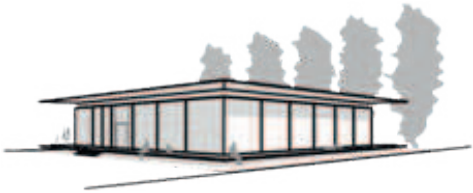
SO	**31.05.**	**10.00**	**Pfingsten** **Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**
			Taufgottesdienst **Pfr.in A. Melzl,**	**St. Matthäus**
MO	**01.06.**	**10.00**	**Pfingstmontag** **Regionalgottesdienst** **Pfr.in A. Melzl, Pfr. Dr. M. Dreher**	**St. Matthäus**
SO	**07.06.**	**10.00**	**Trinitatis** **Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
SO	**14.06.**	**10.00**	**1. Sonntag nach Trinitatis** **Lektorin S. Rohlederer** im Anschluss Eine-Welt-Verkauf	**St. Matthäus**
DI	**16.06.**	**ab 15.15**	**Gottesdienste auf den Stationen** **Pfr.in C. Auers**	**Seniorenzentrum** Haus-Phönix-Gründlachpark
SA	**20.06.**		**Taufgottesdienst** **Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
SO	**21.06.**	**10.00 bis 13.00**	**2. Sonntag nach Trinitatis** **Kirche Kunterbunt** diesmal als offener „Komm- und Geh"-Gottesdienst mit Stationen in der Kirche und drum herum. Kommt zu der Zeit, die gut für euch passt! Bitte beachtet: In der Kirche gilt Mundschutzpflicht. **Pfr.in A. Melzl und Team**	**St. Matthäus**
SO	**28.06.**	**10.00**	**3. Sonntag nach Trinitatis** **Pfr.in C. Auers**	**St. Matthäus**

Der Eine-Welt-Verkauf wird bei schönem Wetter auch an weiteren Terminen stattfinden.

SO	**05.07.**	**10.00**	**4. Sonntag nach Trinitatis** **Gottesdienst im Garten** **Pfr. T. Auers**	**Gemeindezentrum**
SO	**12.07.**	**10.00**	**5. Sonntag nach Trinitatis** **Pfr.in C. Auers** im Anschluss Eine-Welt-Verkauf	**St. Matthäus**
			Taufgottesdienst **Pfr.in C. Auers**	**St. Matthäus**
DI	**14.07.**	**ab 15.15**	**Gottesdienste auf den Stationen** **Pfr.in C. Auers**	**Seniorenzentrum** Haus-Phönix-Gründlachpark
SO	**19.07.**	**10.00**	**6. Sonntag nach Trinitatis** **Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**
FR	**24.07.**	**14.30**	**Seniorengottesdienst** **OKR i.R. F. Peschke und Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
SO	**26.07.**	**10.00**	**7. Sonntag nach Trinitatis** **Pfr.in C. Auers**	**St. Matthäus**
SO	**02.08.**	**10.00**	**8. Sonntag nach Trinitatis** **Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
			Taufgottesdienst **Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**

Neues Gemeindehaus

Abschluss der Entwurfsplanungen und Gestaltung der Außenanlagen



Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Den Antrag für die Kirchenaufsicht und den Bauantrag haben wir eingereicht. Als Baubeginn planen wir Herbst 2021.

Die Vorüberlegungen haben wir in den Jahren 2018 - 20 Nachbarn, Gemeindegruppen und den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen vorgestellt. Wir können nicht alle Wünsche erfüllen. Zugleich haben wir viele Überlegungen in die Planungen aufgenommen.

Die erwarteten Kosten sind 2.934.242 Euro. Die Kosten sind gestiegen, da wir die Bodenplatte des alten Kindergartens aus statischen Gründen nicht nutzen können. Auch ist die Einrichtung (Wandregale, Bestuhlung, Küche ...) jetzt in den Kosten enthalten.

Die Außenanlagen nehmen die landschaftlich reizvolle Situation zwischen dem Fußweg am Schlossweiher und der Gründlach auf. Wir wollen die vitale Roteiche an der Zufahrt zum Grundstück und den großen Spitzahorn vor dem Haupteingang schützen und erhalten. Auch die überalterte Robinie soll gepflegt und solange wie möglich bleiben. Weidengruppen und Hecken sollen verjüngt werden. Daneben werden zahlreiche Bäume neu gepflanzt und die Uferböschung mit Wildstauden neu angelegt.
Da der Bereich nicht versiegelt werden darf (Grünordnungsplan), erfolgt die Flächenbefestigung mit einem vollkommen wasserdurchlässigen Pflastersystem. Im Bereich der Stellplätze sind die Fugen mit Rasen begrünt. Die Oberflächengefälle werden so ausgebildet, dass das Überschusswasser breitflächig in die Grünflächen abgeleitet wird.

Der Eingangsbereich des Neubaus wird geprägt von der weit ausladenden Krone des Spitzahorns. Die Vorplatzfläche ist als großzügig wirkende, weite Öffnung konzipiert. Die seitliche Anordnung der Pkw-Stellplätze ist eingangsnah, aber bedrängt das kleine Gebäude nicht. Im Mittelpunkt steht die breite Eingangstreppe die mit 3 Stufen auf die umlaufende Veranda führt. Eine seitliche Rampe erschließt das Gebäude barrierefrei. Auch das Pflastersystem ist trotz des hohen Fugenanteils leicht begehbar.

Für Fahrräder sind 10 Abstellbügel für 20 Fahrräder unter dem Blätterdach angeordnet. Die Versiegelung der Bodenflächen wird durch extensive Dachbegrünung reduziert. Unter Aufnahme der Stellplatzverordnungen werden 10 Pkw-Stellplätze benötigt. Der Stellplatz direkt am Eingang wird für Behinderte ausgewiesen und reserviert.

Die Südfassade wird durch kleinkronige, aber dicht aufgestellte Bäume im Sommer beschattet und soll sich zur natürlichen Klimaanlage entwickeln.

Entlang des Fußweges ist nur ein niedriger Zaun mit Pflegetor vorgesehen, um dem Garten eine möglichst offene und einladende Wirkung zu geben und den Zugang vom Weihergässchen und vom Festplatz her zu ermöglichen. Die kleine Terrasse an der Ostseite soll diese Wirkung stärken, um das Gemeindeleben in die Öffentlichkeit einzubinden.

Wir können uns auf ein vielfältig nutzbares und nachhaltiges Haus freuen. Wir informieren Sie weiter über den Bau und würden uns freuen, wenn Sie das Projekt auch finanziell unterstützen.

Pfr. Thilo Auers für den Kirchenvorstand

Danke

Darf ich Sie fragen, in welcher Phase Sie sich befinden? Da gibt es sehr viele unterschiedliche. Die: „ich kann's nicht mehr hören" / „ich denke, es geht nun alles wieder von vorne los" / „ich denke, Markus Söder wird Bundeskanzler" / „wenn ich Mundschutz im TV sehe, schalte ich um" /... Phase. Sollte ich Ihre Phase versehentlicherweise vergessen haben, bitte ich um Nachsicht. Danke! Da ist es, dieses Wort. Das, alle werden nach Corona anders sein Wort. Angeblich sind alle nun dankbarer - egal, in welcher Phase man sich befindet. Es soll, zumindest laut Medien und deren Experten, von der Bevölkerung das Alltägliche und - ich nenne es mal das „Kleine" - wieder mehr Beachtung und Wertschätzung finden. Ist das so? Erwartungsfroh wie ich bin, glaube ich wie ein kleines Kind daran - und bin irgendwie enttäuscht. Das Dankbarsein, scheint auch (gefühlt nach) in Krisenzeiten nicht anders zu sein als vorher - irgendwie ärgert man sich jetzt doch wieder, wenn man mit einem Klopapier an der Kassenschlange steht - oder nicht? Doch meine Erwartung wäre eine so große gewesen. Laut meiner Ansicht wäre es jetzt so, dass die Menschen die vermeintlich vorher kein Danke über die Lippen brachten, nun einmal richtig wahrgenommen hätten, was andere Menschen für sie tun und darüber hinaus, hätten sie es geschafft, Danke zu sagen. Mensch, was hätte mich das gefreut. Doch es bleibt wohl auch die, „ich habe das Recht, komme, was wolle" Phase, bestehen. Das macht mich wütend und in meiner Wut bin ich selbst etwas überhaupt nicht - ...dankbar. Dankbar für alle, die da sind. Für das nette Wort, den lieben Gruß. Dankbar sein scheint wohl eher im Kleinen und für das Kleine zu beginnen. In meinem aufgeblähten Anspruch werde ich es nicht finden.

„Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder" 1.Kön 8,39 lautet der Monatsspruch für Juni. Woher kann ich also wissen, was andere denken, bzw. in deren Herzen vor sich geht? Es ist Gottes Aufgabe, nicht meine. Leben kann ich mit dieser Ansicht ein wenig einfacher, obwohl es immer noch sehr schwer ist, von einem sehr undankbaren Menschen glauben zu können, dass er wohl gute Gedanken/ein gutes Herz haben könnte. Doch wenn ich das Gute zuspreche verändert es mich in meiner Haltung. Denn Du Gott kennst auch mein Herz und Dir will ich geben, was mich verletzt und belastet und es nicht dem anderen zurechnen. Danke, dass Du da bist und mir meine Wut nimmst. Danke, dass Du mich somit zum Segen für Andere werden lässt. Und eins noch - danke für alle, für die ich Dir dankbar bin.

-lichst Simone Kunert-Kamusin

Frech achtet die Liebe das Kleine

In dieser so durcheinander gewürfelten Zeit ist vieles anders als geplant und gedacht. Aber eines nicht: Gottes Liebe, die sich auch im natürlichen Lauf der Dinge in der Schöpfung zeigt: der Frühling geht in den Sommer über, mal mit Sonne, mal mit Wind, hoffentlich auch mit ausreichend Regen. Haben Sie diesmal Zeit und Muße, das Wachsen und Werden in der Natur zu erleben oder sind Sie doppelt und dreifach belastet mit Kindern, Arbeit, Schule und Kita zu Hause …?

„Frech achtet die Liebe das Kleine“ (Henning Luther). Reduziert auf die eigenen vier Wände, auf wenige Freunde und Verwandte, auf digitale Treffen statt gemütlicher Runde ist das Kleine, das oft kaum ins Auge fällt, vielleicht wieder etwas ganz Besonderes: eine dicke Hummel, die am Fenster vorbei brummt. Oder der Windstoß voll Blütenblätter, der einen kurz etwas stutzen lässt: Schneit es? Die Amsel, die früh morgens vor dem Schlafzimmerfenster munter singt. Die Spatzenschar, die sich in der Hecke abends noch eine Gute - Nacht - Geschichte zu erzählen scheint. Die Wellen, die mit dem Wind durchs Getreidefeld fließen. Der Blick in den blauen Himmel mit nur vereinzelten Flugzeugspuren. Das weithin schallende Quaken der Frösche am Abend. Das Kind, das von alleine die Zähne putzt, ohne dass man fünfmal dran erinnern muss. Der Anruf einer Freundin, von der man schon lange nichts gehört hat.

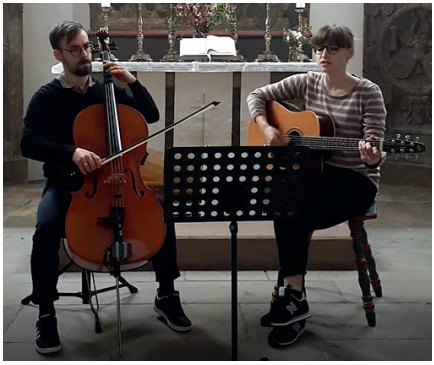
Auch im Kirchhof sind viele kleine Dinge zu beobachten: das Insektenhotel hat zum Teil bereits neue Untermieter bekommen. Immer wieder fliegen Bienen und Hummeln die Röhrchen an und legen ihre Brut ab, bevor sie die Öffnungen sicher verschließen. Vieles blüht und wächst trotz der Herausforderungen durch das trockene Klima. Schade nur, dass die Blühwiese durch die Trockenheit im April beeinträchtigt ist. Aus den Samen vom letzten Jahr hätten schon viele neue Blüten sprießen sollen. Vielleicht wären sonst am Insektenhotel noch mehr kleine Tiere unterwegs.

Viele kleine Beweise der Liebe Gottes wünscht Ihnen

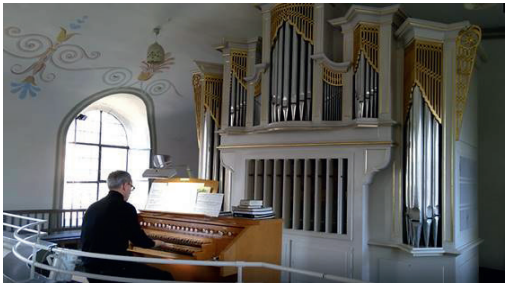
Angelika Grahn
für das Umweltteam St. Matthäus

Weitere Tipps und Links finden Sie auf unserer Homepage:
www.heroldsberg-evangelisch.de/umwelt-team/

Familie Bauer und Familie Liebster



Barti und Doro Struntz



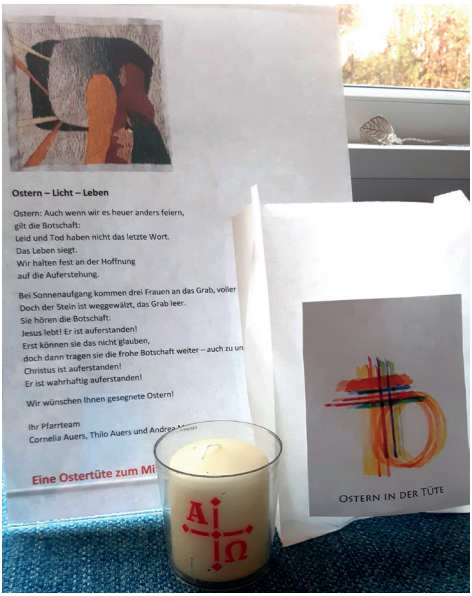
Stefan Zürbes

Musikalische Grüße und Aktionen in der Zeit ohne Gottesdienste

Celine und Björn Wilke

Osterkrippe gestaltet von Gisela Bauer & Kerstin Kellner

Die neue Osterkerze
von Simone & Katja Wadlinger



Ostern in der Tüte

Kirche Kunterbunt und Segen zum mit nach Hause nehmen von Pfr.in A. Melzl & Team

Wir sind für Sie da!

Martha-Maria setzt ab Oktober 2017 die wertvolle und erfolgreiche diakonische Arbeit des Diakonievereins Heroldsberg-Kalchreuth in der ambulanten Altenpflege fort durch die

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg

MARTHA MARIA

Unternehmen Menschlichkeit

Seniorenzentrum Martha-Maria

Stationäre Pflege, Diakoniestation, Essen auf Rädern

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1
90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de

Diakonie

Traurige Nachrichten aus Saransk

Pastor Michelis musste von zwei Todesfällen aus Nachimowo berichten:

Ende März starb der schwer nierenkranke Valerij Koslow. Er hatte mehrere Jahre lang seine querschnittgelähmte Frau Tamara bis zu ihrem frühen Tod gepflegt. Seit einigen Jahren musste er wöchentlich mehrmals zur Dialyse nach Kaliningrad gefahren werden, weil er selbst schon fast blind geworden war. Seit zwei Jahren fuhr ihn seine Schwiegertochter dorthin. Sein Sterben erlöste ihn auch von weiteren Leiden, die ihn zunehmend plagten und die er tapfer ertrug. Die Freude seiner letzten Lebensjahre waren drei Enkelsöhne im Haus und vier größere Enkel, die ihn öfter besuchten. Die Aussegnungsfeier fand nur daheim im Kreis der Familien seiner drei Kinder statt.

Am 9. April starb Walentina Aliewa, geb. Huber, 58 Jahre alt, nach monatelanger, schmerzhafter Krebskrankheit. Als Mutter von vier Töchtern und Großmutter von 10 Enkelkindern war sie treusorgender, unermüdlicher Mittelpunkt ihrer großen Familie. Bei unseren Anreisen lag ihr Haus am Rand von Nachimowo als erstes an unserer Strecke, und wir machten hier oft unseren ersten Besuch. Schon die vielen schönen

Walentina mit Mann

Blumen im Vorgarten und den großen Gemüsegarten bewunderten wir. Aber da gab es auch immer einige Enkelkinder, die gerade zu Besuch waren und dazu junge Hündchen und Katzen, Gänse, Hühner, Kühe und Kälbchen. Als einziges Gemeindeglied sprach sie Deutsch, deshalb holten wir sie manchmal als Dolmetscherin. Trotz der wegen „Corona“ gebotenen Kontaktsperre zog das ganze Dorf in langem Zug mit zu ihrer Beerdigung und bewies damit ihre Beliebtheit.
Wir gedenken beider Verstorbenen und ihrer Familien mit Segenswünschen.

Unsere geplante Saransk-Reise zum 25-jährigen Bestehen unserer Gemeindepartnerschaft muss wegen „Corona“ leider ausfallen. Wir hoffen auf einen Nachholtermin irgendwann.

Klaus und Diemut Plorin

Krabbelgruppen / MIni-Clubs

Bei Fragen zum Ablauf etc. bitte direkt die Gruppenleitung kontaktieren.

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
DO	14.30-16.30	05/2018-08/2018	Romy Krämer	0178 35 88 510
FR	10.00-11.30	12/2016-04/2017	Sabrina Holler	0911 32 25 13 39

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

Für Kinder und Jugendliche

Arbeitskreis Kinder und Familie
Infos bei Pfr.in Andrea Melzl
Tel.: 733 09 52

Waldtage
jeweils 15.45 - 17.45 Uhr
Infos bei Steffi Horn
Tel.: 569 09 90

Familienkreis
Infos bei Stefanie Holzmann,
Tel.: 626 08 72
stefanie.holzmann@web.de

Evangelische Jugend Heroldsberg
Mitarbeiterkreis
Jens Albrecht
Tel.: 0152 017 22 232
j.albrecht@ejn.de

Für Freunde der Kirchenmusik

Posaunenchor
MI 20.00 Uhr
Kontakt: Dr. Gebhard Finzel
Tel.: 956 80 26

Kirchenchor
DI 20.00 Uhr
Leitung: Julian Wehfritz
Kontakt: Pfr.in Cornelia Auers
Tel.: 0176 410 05 876

Gruppen, Kreise und Chöre entfallen bis Weiteres bekannt gegeben wird.

Für Interessierte und Engagierte

Hauskreis
2. + 4. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr
außer in den Schulferien
Kontakt: Sabine Rohlederer
Tel.: 650 05 564

Besuchsdienstkreis
Kontakt: Pfr.in Andrea Melzl
Tel.: 733 09 52
Pfr.in Cornelia Auers
Tel.: 0176 410 05 876

Freundeskreis Saransk
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Hansjörg Bosch
Tel.: 518 11 73

Ökum. Eine-Welt-Gruppe
Kontakt: Simone Wadlinger
Tel.: 518 72 21

Bibelkreis für alle (LKG)
DI (4. Dienstag im Monat) 14.30 Uhr
Kontakt: Schwester Christa
Tel.: 0152 08 51 34 93

Umweltteam
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Elisabeth Somper
Tel.: 518 85 45
Stefan Siegel
Tel.: 409 93 00
http://heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam

Für Senioren

Seniorennachmittag
FR (1x monatl.) 14.30 - 16.30 Uhr
Kontakt: Maria Bosch
Tel.: 518 11 73

Hausfrauengymnastik
DO 8.45 Uhr - alte Turnhalle
Kontakt: Gudrun Ehrig
Tel.: 518 85 10

Tanzkreis Frauen
MI 15.00 - 17.30 Uhr
Leitung: Gerda Schirl
Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

Hilfe und Beratung

Telefon-Seelsorge Nürnberg
➢365 Tage ➢24 Stunden ➢gebührenfrei
Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

Stadtmission Nürnberg
Pirckheimerstraße 16a
Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100
www. stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob
kostenlos - anonym - verschwiegen
Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung
Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.
Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental
Tel.: 09126 297 98 80
Mail: hospizeckental@t-online.de
Internet: www.hospiz-eckental.de

Alle Gruppen und Kreise treffen sich - sofern nicht anders angegeben - im GZ, Spindäckerstraße 6.

Pfarramt

Ursula Hörauf & Kerstin Langmann
Mo. bis Fr. (außer Mittwoch!)
10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kirchenweg 2
90562 Heroldsberg
Tel.: 518 06 59
Fax: 518 07 35

pfarramt.heroldsberg@elkb.de
www.heroldsberg-evangelisch.de

Pfarrerin Cornelia Auers	Tel.: 0176 – 4100 5876 cornelia.auers@elkb.de
Pfarrer Thilo Auers	Tel.: 0176 – 4100 5783 thilo.auers@elkb.de
Pfarrerin Andrea Melzl	Tel.: 0911 – 733 09 52 andrea.melzl@elkb.de
Jugendreferent Jens Albrecht	Tel.: 0152 – 017 22 232
Vertrauensfrau des KV Kathrin Vogel	Tel.: 0911 – 518 84 16 m.vogel-heroldsberg@arcor.de
Hausmeister Robert Hörauf	Tel.: 0911 – 518 83 35

Spendenkonto St. Matthäus:
Raiffeisenbank Heroldsberg – BLZ 770 694 61 – Konto 3023400
IBAN DE 80 770694610003023400 – BIC GENODEF1GBF

Diakoneo

diakoneo
weil wir das Leben lieben.

Kindergarten Regenbogen
Kinderkrippe Kleine Arche
Leitung: Simone Kunert-Kamusin
Kirchenweg 13b
kiga.regenbogen@diakoneo.de
Tel.: 569 66 28 oder 518 01 38
Fax: 569 66 29

Diakoneo, Dienste für Kinder
Petra Hinkl, Tel.: 09874 8 37 28
Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau